

An die Teilnehmer der
Pokalmannschaftsmeisterschaft 2019

1. Spielleiter
Frank Strozewski
Eichendorffstr. 9
45739 Oer-Erkenschwick
Telefon (02368) 98026
E-Mail: strozewski@schach-nrw.de

14.03.2019

Liebe Schachfreunde,

hiermit lade ich Ihren Verein zur Teilnahme an der diesjährigen
Pokalmannschaftsmeisterschaft des Schachbundes Nordrhein-Westfalen ein:

Termine:

Vorrunde: 30. / 31. März 2019 jeweils um 11.00 Uhr
Zwischenrunde: 25. / 26. Mai 2019 jeweils um 11.00 Uhr
Endrunde: 06. / 07. Juli 2019 jeweils um 11.00 Uhr

Gruppeneinteilung Vorrunde:

TuS Brake	FB Lübbecke	SV Menden	SK Sodingen / Castrop
SG Enger-Spenge	SF Brackel	Zwei hoch sechs Bielefeld	SG Rochade Emsdetten
Herforder SV KS	SF Lieme	SV Velmede Bestwig	SV Ahlen
SV Ennigerloh-Oelde	KS Lemgo	SC Hansa Dortmund	SV Kamen
SF Telgte	SG Bünde	SV Erkenschwick	SG Mengede
SK Münster	Rhedaer SV	SG Gladbeck	SV Waltrop
SF Moers	Uedemer SC	Südlohner SV	SD Osterfeld
SV Mülheim-Nord	SK Bocholt	OSC Rheinhausen	SV Dinslaken
SV Welper	Bahn-SC Wuppertal	SK Dülmen	SF Essen-Werden
Elberfelder SG	SG Ennepe-Ruhr-Süd	Bochumer SV	SK Holsterhausen
SV Hilden	Kölner SK Dr. Lasker	Eschweiler SC	SF Essen-Katernberg
SG Solingen	SG Porz	Stolberger SV	SV Bergneustadt / Derschlag
SVg Plettenberg	Bergische SF	SV Weidenau / Geisweid	SV Hennef
Brühler SK	Godesberger SK	Sgem Hochneukirch	Düsseldorfer SV
Aachener SV	SV Hürth-Berrenrath	SF Heinsberg	SF Düsseldorf-Süd
PTSV Aachen	Düsseldorfer SK	Concordia Viersen	DIGO Help Geilenkirchen

Spielort:

Der jeweils erstgenannte Verein hat sich bereit erklärt, die Vorrunde auszurichten, mit der Ausnahme, dass die letzte Gruppe auch vom Aachener SV ausgerichtet wird.
Ich bitte um Mitteilung der Anschrift der jeweiligen Spielstätte, damit ich die Daten gesammelt veröffentlichen kann. Den Vereinen, die sich angeboten haben, die Vorrunde auszurichten, möchte ich unabhängig von ihrer Berücksichtigung meinen Dank aussprechen.

Auswertung / Schiedsrichter:

Alle Ergebnisse werden zur ELO- und DWZ-Auswertung eingereicht. Titelnormen können nicht erzielt werden.

ACHTUNG:

Wird von einem Verein ein Spieler eingesetzt, der nicht die von der FIDE für die ELO-Auswertung geforderte Identifikationsnummer besitzt, gilt dieser Spieler als nicht angetreten. Für Deutsche Spieler kann über den DSB diese FIDE-ID kurzfristig erlangt werden. Für Spieler, die bei der FIDE nicht als Deutsche gelten, ist dies nur über die jeweils zuständige Föderation möglich!

Jede Gruppe wird von einem Schiedsrichter geleitet. Der Schiedsrichter hat vor Ort die notwendigen Entscheidungen zu treffen.

Ist kein Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsführer beider Vereine gemeinsam seine Aufgaben.

Das Tagegeld von 100 EURO (für das gesamte Wochenende) und die Fahrtkosten (bei Benutzung von PKW 0,30 EURO / km) des Schiedsrichters sind von allen beteiligten Mannschaften gleichmäßig (je ein Viertel) zu tragen und an Ort und Stelle am Samstag auszuführen.

Abwicklung der Vorrunde:

Der Schiedsrichter jeder Gruppe lost vor Ort die einzelnen Paarungen unmittelbar vor Rundenbeginn aus (ASpO 4.2.: Am ersten Spieltag der Vorrunde sind Paarungen mit Mannschaften aus demselben Verband unzulässig.). Die Gewinner spielen am 31. März gegeneinander den jeweiligen Sieger der Vorrundengruppe aus. Nach Möglichkeit erfolgt für diese Paarung ein Farbwechsel; ansonsten wird die Farbverteilung ausgelost. Die Sieger der Vorrundengruppen treten in der Zwischenrunde in vier Gruppen an.

Ergebnismeldung und Spielberichte:

Die Endergebnisse aller Paarungen, sowie die Einzelergebnisse der Bretter eins bis vier sind unter Nennung von Vor-, Zuname und Rangnummer vom Schiedsrichter bis spätestens 22.00 Uhr am 31. März per Mail an ergebnis@schach-nrw.de zu melden. Hinweis: Die ausgelosten Paarungen können nur vom Turnierleiter im Ergebnisportal eingestellt werden.

Der Schiedsrichter meldet das Spielergebnis spätestens am nächsten Werktag (Datum des Poststempels) mit dem Spielberichtsformular (s. Anlage), das von allen Mannschaftsführern unterschrieben ist (Anschrift siehe oben). Ebenfalls sind alle Partienotationen mit zu schicken.

Qualifikation:

Die beiden Finalisten der Endrunde sind für den DSB Mannschaftspokal qualifiziert. Es darf jedoch nur eine Mannschaft eines Vereins auf DSB Ebene spielen.

Auszug aus der Allgemeinen Spielordnung:

Präambel

...

Bei Meisterschaften, die nach ELO ausgewertet werden, gelten Spieler ohne FIDE-ID als nicht angetreten.

4. Pokalmannschaftsmeisterschaft

4.1 Die Pokalmannschaftsmeisterschaft wird im k.o.-System ausgetragen.

Die Vorrunde wird mit 64 Mannschaften, die Zwischenrunde mit 16 Mannschaften und die Endrunde mit 4 Mannschaften ausgetragen.

Die Zahl der Teilnehmer je Bezirk richtet sich nach der Mitgliederzahl (Stichtag: 1.1. des

Vorjahres). Jeder Bezirk erhält mindestens einen Teilnehmerplatz. Der Titelverteidiger ist startberechtigt Pro Verein ist nur eine Mannschaft startberechtigt.

Die Rangfolge der Mannschaftsmeisterschaft ist einzuhalten.

Erfolgt die Meldung der Teilnehmer nicht durch den Bezirk, sondern stellvertretend durch eine Spielgemeinschaft oder einen Verband, erfolgt diese Meldung für die Summe der Teilnehmerplätze der beteiligten Bezirke. Das Teilnehmerfeld wird, soweit erforderlich, um die bestplatzierten Mannschaften der Vorjahresmeisterschaft ergänzt.

4.2 In jeder Runde ermitteln jeweils 4 Mannschaften an einem Spielort den jeweiligen Sieger. Die Verteilung der Mannschaften auf die Spielorte erfolgt unter geografischen Gesichtspunkten. Dabei sollen, soweit möglich, bezirksgleiche Mannschaften auf verschiedene Spielorte verteilt werden. In der Vorrunde sollen an einem Spielort nicht mehr als 2 Mannschaften aus demselben Verband stammen. Die Paarungen werden unmittelbar vor Spielbeginn ausgelost. Paarungen mit bezirksgleichen Mannschaften sind, soweit möglich, unzulässig. Am ersten Spieltag der Vorrunde sind Paarungen mit Mannschaften aus demselben Verband unzulässig. Für die jeweilige zweite Runde ist nach Möglichkeit auf Wechsel der Farbverteilung zu achten. Die Gastmannschaft führt an den Brettern 1 und 4 die weißen Steine.

4.3 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 100 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 50 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer Modus).

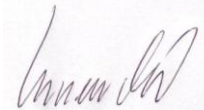
4.4 Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. Führt auch das zu Gleichstand, sind zur Entscheidung jeweils zwei Blitzpartien (Bedenkzeit drei Minuten plus zwei Sekunden Zuschlag pro Zug je Spieler) an allen Brettern zu spielen. Ergibt sich nach Wertung in der Reihenfolge Mannschaftspunkte, Brettspunkte und Berliner Wertung erneut Gleichstand, entscheidet der erste weitere Blitzpartien-Mannschaftskampf, in dem eine Mannschaft mehr als zwei Brettspunkte erzielt. Zur ersten Blitzpartie sowie zu jeder weiteren Blitzpartie werden die Farben gewechselt.

4.5 Ein Verein, der bereits für die Meisterschaft des DSB startberechtigt ist, wird nicht als Aufsteiger gemeldet.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen meine Entscheidung ist Protest gemäß BTO 9 möglich. Dieser ist in 12-facher Ausfertigung an Herrn Dr. Johannes Baier, Kirchenstraße 52, 52146 Würselen, oder per Mail an „baier.johannes@gmx.de“ zu richten. Dem Protest ist der Einzahlungsnachweis über die Gebühr in Höhe von 200,00 Euro beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen



Turnierleiter Pokalmanschaftsmeisterschaft